

Sicherheitshinweise

Gammapilot M FMG60

PROFIBUS PA, FOUNDATION Fieldbus (Ex ia)

II 2 (1) D Ex tb [ia Da] IIIC T80°C...T85°C Db

II 2 (1) D Ex tb [ia Da] IIIC T80°C Db



Gammapilot M FMG60

PROFIBUS PA, FOUNDATION Fieldbus (Ex ia)

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Dokument	4
Zugehörige Dokumentation	4
Ergänzende Dokumentation	4
Herstellerbescheinigungen	4
Herstelleradresse	5
Weitere Normen	5
Erweiterter Bestellcode	5
Sicherheitshinweise: Allgemein	7
Sicherheitshinweise: Besondere Bedingungen	7
Sicherheitshinweise: Installation	8
Temperaturtabellen	13
Anschlusswerte	13

Hinweise zum Dokument



Dieses Dokument wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Rechtlich verbindlich ist ausschließlich der englische Ausgangstext.

Das in EU-Sprachen übersetzte Dokument ist verfügbar:

- Im Download-Bereich der Endress+Hauser Internetseite:
www.endress.com -> Downloads -> Technische Dokumentationen -> Typ: Sicherheitshinweise (XA) -> Textsuche: ...
- Im Device Viewer: www.endress.com -> Online Tools -> Von der Seriennummer zur Geräteinformation & Dokumentation (Device Viewer) -> Gerätemerkmale überprüfen



Falls noch nicht vorhanden, kann das Dokument bestellt werden.

Zugehörige Dokumentation

Dieses Dokument ist fester Bestandteil der folgenden Betriebsanleitungen:

PROFIBUS PA
BA00329F/00

FOUNDATION Fieldbus
BA00330F/00

Ergänzende Dokumentation

Explosionsschutz-Broschüre: CP00021Z/11

Die Explosionsschutz-Broschüre ist verfügbar:

- Im Download-Bereich der Endress+Hauser Internetseite:
www.endress.com -> Downloads -> Broschüren und Kataloge -> Textsuche: CP00021Z
- Bei Geräten mit Dokumentation auf CD: Auf der CD

Herstellerbescheinigungen

EU-Konformitätserklärung

Nummer der Erklärung:
EG04017

Die EU-Konformitätserklärung ist verfügbar:

Im Download-Bereich der Endress+Hauser Internetseite:
www.endress.com -> Downloads -> Erklärungen -> Typ: EU Erklärung -> Produktwurzel: ...

EU-Baumusterprüfbescheinigung

Zertifikatsnummer:
KEMA 04 ATEX 1153 X

Liste der angewendeten Standards: Siehe EU-Konformitätserklärung.

Herstelleradresse Endress+Hauser SE+Co. KG
Hauptstraße 1
79689 Maulburg, Deutschland
Adresse des Fertigungswerks: Siehe Typenschild.

Weitere Normen Für die fachgerechte Installation sind unter anderem die folgende Normen in ihrer aktuellen Version zu beachten:

- IEC/EN 60079-14: "Explosionsgefährdete Bereiche - Teil 14: Projektierung, Auswahl und Errichtung elektrischer Anlagen"
- EN 1127-1: "Explosionsfähige Atmosphären - Explosionsschutz - Teil 1: Grundlagen und Methodik"

Erweiterter Bestellcode Der erweiterte Bestellcode (Extended order code) wird auf dem Typenschild dargestellt, das auf dem Gerät gut sichtbar angebracht ist. Weitere Informationen zum Typenschild: Siehe Betriebsanleitung.

Aufbau des erweiterten Bestellcodes

FMG60	-	*****	+	A*B*C*D*E*F*G*..
<i>(Geräte- typ)</i>		<i>(Grundspezifikation- nen)</i>		<i>(Optionale Spezifikationen)</i>

* = Platzhalter

An diesen Positionen wird eine Option dargestellt (Zahl oder Buchstabe), die aus der Spezifikation gewählt wurde.

Grundspezifikationen

In den Grundspezifikationen werden diejenigen Merkmale festgelegt, die für das Gerät zwingend notwendig sind (Muss-Merkmale). Die Anzahl der Positionen ist abhängig von der Anzahl der verfügbaren Merkmale. Die gewählte Option eines Merkmals kann dabei aus mehreren Positionen bestehen.

Optionale Spezifikationen

In den optionalen Spezifikationen werden zusätzliche Merkmale für das Gerät festgelegt (Kann-Merkmale). Die Anzahl der Positionen ist abhängig von der Anzahl der verfügbaren Merkmale. Um die Merkmale zu identifizieren, sind sie zweistellig aufgebaut (z.B. JA). Die erste Position (Kennung) steht für eine Merkmalsgruppe und besteht aus einer Zahl oder einem Buchstaben (z.B. J = Test, Zeugnis). An zweiter Position wird der Wert dargestellt, der für das Merkmal innerhalb der Gruppe steht (z.B. A = 3.1 Material (mediumberührt), Abnahmeprüfzeugnis).

Nähere Informationen zum Gerät den folgenden Tabellen entnehmen. Sie beschreiben die einzelnen Ex-relevanten Positionen und Kennungen innerhalb des erweiterten Bestellcodes.

Erweiterter Bestellcode: Gammapilot M



Die folgenden Angaben bilden einen Auszug aus der Produktstruktur ab und dienen der Zuordnung:

- Dieser Dokumentation zum Gerät (anhand des erweiterten Bestellcodes auf dem Typenschild).
- Der im Dokument angegebenen Geräteoptionen.

Gerätetyp

FMG60

Grundspezifikationen

Position 1 (Zulassung)		
Gewählte Option		Beschreibung
FMG60	5	ATEX II 2(1) D Ex tb [ia Da] IIIC T80°C/T85°C Db
	6	ATEX II 2(1) G Ex db eb [ia Ga] IIC T6 Gb ATEX II 2(1) D Ex tb [ia Da] IIIC T80°C/T85°C Db
	7	ATEX II 2(1) G Ex db eb [ia Ga] IIC T6 Gb, WHG ATEX II 2(1) D Ex tb [ia Da] IIIC T80°C/T85°C Db
	8	ATEX II 2(1) G Ex db [ia Ga] IIC T6 Gb ATEX II 2(1) D Ex tb [ia Da] IIIC T80°C/T85°C Db
	M	ATEX II 2(1) G Ex db [ia Ga] IIC T6 Gb, WHG ATEX II 2(1) D Ex tb [ia Da] IIIC T80°C/T85°C Db

Position 2 (Hilfsenergie)		
Gewählte Option		Beschreibung
FMG60	1	90-253 VAC
	2	18-35 VDC

Position 3 (Verdraht. Versorgung, Verdraht. Ausgang)		
Gewählte Option		Beschreibung
FMG60	J	Ex eb, Staub Ex; Ex ia, Staub Ex
	K	Ex db, Staub Ex; Ex ia, Staub Ex
	L	Staub Ex; Ex ia

Position 4 (Ausgang)		
Gewählte Option		Beschreibung
FMG60	2	PROFIBUS PA
	3	FOUNDATION Fieldbus

Position 5 (Szintillator, Messbereich)		
Gewählte Option		Beschreibung
FMG60	A-D	NaJ-Kristall
	G-T	PVT

Optionale Spezifikationen

Keine Ex-relevanten Optionen vorhanden.

Sicherheitshinweise: Allgemein



Auch XA00332F für Geräte, gekennzeichnet mit II 2(1) G und II 2(1) D: *Grundspezifikation, Position 1 = 6, 7, 8, M.*

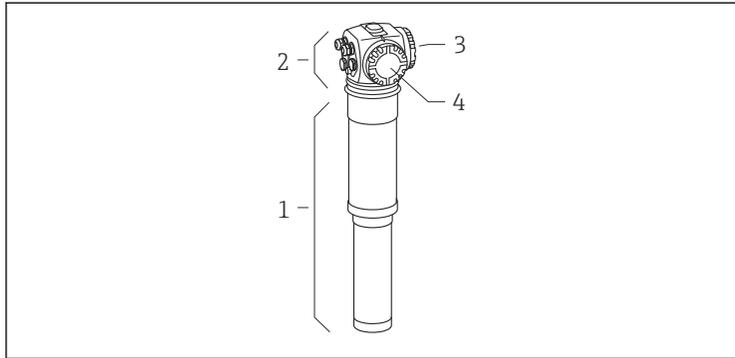
- Installations- und Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung beachten.
- Das Personal muss für Montage, elektrische Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Geräts folgende Bedingungen erfüllen:
 - Verfügt über Qualifikation, die seiner Funktion und Tätigkeit entspricht
 - Ist ausgebildet im Explosionsschutz
 - Ist vertraut mit den nationalen Vorschriften
- Gerät gemäß Herstellerangaben und nationaler Vorschriften installieren.
- Gerät nicht außerhalb der elektrischen, thermischen und mechanischen Kenngrößen betreiben.
- Elektrostatische Aufladung vermeiden:
 - Von Kunststoffflächen (z.B. Gehäuse, Sensorelement, Sonderlackierung, angehängte Zusatzschilder, ...)
 - Von isolierten Kapazitäten (z.B. isolierte metallische Schilder)

Sicherheitshinweise: Besondere Bedingungen

Bei zusätzlicher oder alternativer Sonderlackierung des Gehäuses oder anderer metallener Oberflächen:

- Gefahr von elektrostatischer Auf- und Entladung beachten.
- Oberflächen nicht trocken reiben.
- Nicht in der Nähe von Prozessen installieren, in denen starke elektrostatische Aufladungen entstehen.

**Sicherheitshin-
weise:
Installation**

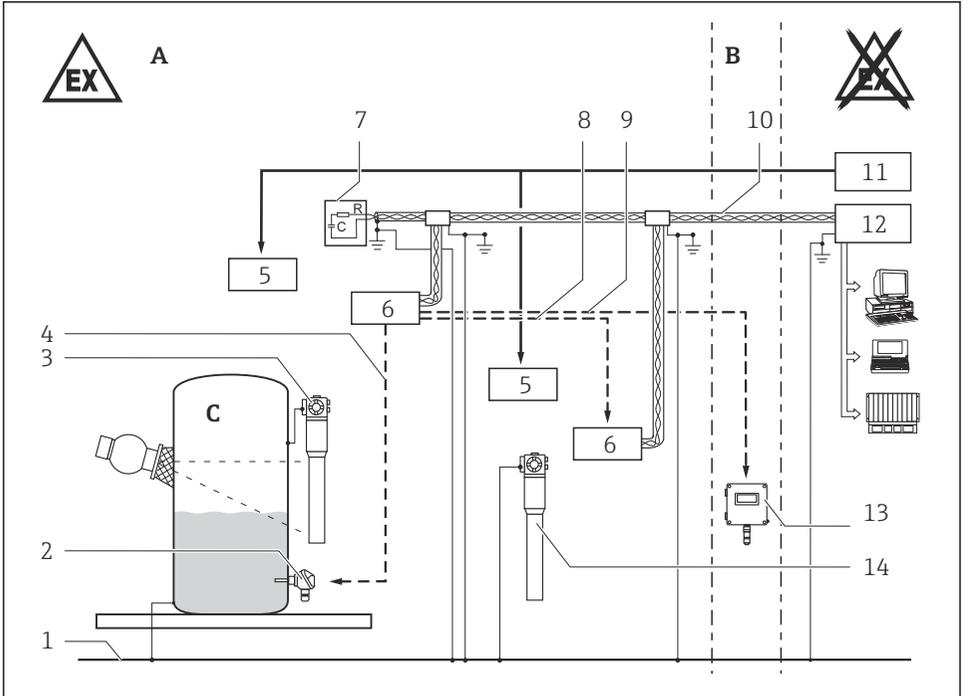


A0031753

- 1 Detektorrohr
- 2 Anschlusskopf
- 3 Anschlussraum A
- 4 Anschlussraum B

Kommunikation PROFIBUS PA, FOUNDATION Fieldbus in Zündschutzart Eigensicherheit (Ex ia)

Grundspezifikation, Position 3 = J, K, L

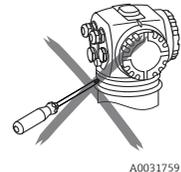


A0031791

- A Zone 21 oder Zone 22
- B Zone 21 oder Zone 22 abhängig vom Zertifikat des FHX40
- C Zone 20, Zone 21 oder Zone 22
- 1 Örtlicher Potentialausgleich
- 2 PT100; zugelassenes Ex ia-Gerät
- 3 FMG60 mit NaJ-Kristall-Szintillator oder PVT-Kunststoff-Szintillator
- 4 [Ex ia] Leitung
- 5 Anschlussraum A (Ex t)
- 6 Anschlussraum B (Ex i)
- 7 Zugelassener Abschlusswiderstand Ex ia IIC
- 8 [Ex ia] Leitung; "Cascade in, out"
- 9 [Ex ia] Leitung
- 10 Kommunikation: PROFIBUS PA oder FOUNDATION Fieldbus, Ex ia IIC
- 11 Energieversorgung
- 12 Bescheinigtes zugehöriges Betriebsmittel
- 13 Abgesetzte Anzeige FHX40
- 14 FMG60 mit NaJ-Kristall-Szintillator oder PVT-Kunststoff-Szintillator

- Zur Erhaltung der Gehäuseschutzart IP65/67: Gehäusedeckel, Kabelführungen und Blindstopfen fachgerecht montieren.
- Kabel- bzw. Leitungseinführungen sowie Verschlussstopfen des Anschlussraumes A dürfen mit denen des Anschlussraumes B nicht vertauscht werden.
- Anschlussraum A nicht unter Spannung öffnen.
- Wenn explosionsfähige Atmosphäre vorliegt: Minimale Wartezeit vor Öffnen des Anschlussraumes A nach Abschalten der Versorgung: 3 Minuten.
- Anschlussraum B (Ex i) darf zu Servicezwecken kurzzeitig unter Spannung geöffnet werden. Während geöffnetem Anschlussraum darauf achten, dass sich kein Staub ablagern kann. Nach Einstellarbeiten den Deckel wieder fachgerecht bis zum Anschlag eindrehen.
- Vor dem Betrieb:
 - Deckel bis zum Anschlag eindrehen.
 - Sicherungskralle am Deckel fest anziehen.
- Dauergebrauchstemperatur des Anschlusskabels: $\geq T_a + 20 \text{ K}$.
- Kabelverschraubungen und Verschlussstopfen nur durch solche gleichen Typs ersetzen.

Die Sicherungsschrauben am Detektorrohr dürfen nicht gelöst werden:



A0031759

Bei Verwendung der Wasserkühlung

Um bei Einfrieren des Kühlwassers Beschädigungen am Detektor oder Kühlmantel zu vermeiden: Kühlmantel entleeren oder vor Einfrieren schützen.

Zusätzliche Kabelverschraubungen und zugehörige Dichtungen

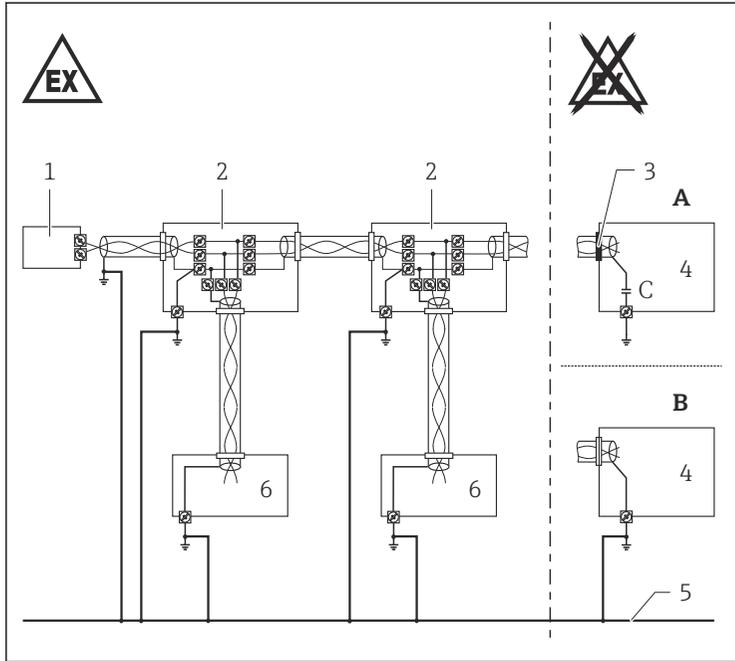
Nur entsprechend zugelassene metallische Verschraubungen mit einer Schutzart von mindestens IP65 verwenden.

Eigensicherheit

- Regeln für die Zusammenschaltung von eigensicheren Stromkreisen beachten.
- Die eigensicheren Eingangsstromkreise sind von den übrigen Stromkreisen bis zu einem Scheitelwert der Nennspannung von 375 V sicher galvanisch getrennt.
- Die eigensicheren Stromkreise des Geräts sind erdfrei und mit einer Spannungsfestigkeit von min. 500 V_{eff} gegen Erde ausgeführt.
- Beim Zusammenschalten des Geräts mit eigensicherem Ex ib-Stromkreis: Zündschutzart ändert sich in Ex ib. Temperatursensor nicht in Zone 20 einsetzen, wenn das Gerät mit eigensicheren Ex ib-Stromkreisen zusammengeschaltet ist.
- Beim Zusammenschalten des Geräts mit eigensicherem Ex ic-Stromkreis: Zündschutzart ändert sich in Ex ic. Temperatursensor nicht in Zone 20 oder Zone 21 einsetzen, wenn das Gerät mit eigensicheren Ex ic-Stromkreisen zusammengeschaltet ist.

Potentialausgleich

- Gerät in den örtlichen Potentialausgleich einbeziehen.
- Erdung des Schirms: Siehe folgende Zeichnung.



A0022352

- A *Version 1: Kleine Kondensatoren verwenden (z.B. 1 nF, 1500 V Spannungsfestigkeit, Keramik). Die gesamte Kapazität, die am Schirm angeschlossen ist, darf 10 nF nicht überschreiten.*
- B *Version 2*
- 1 *Abschlusswiderstand*
 - 2 *Verteiler/T-Box*
 - 3 *Schirm isoliert*
 - 4 *Speisegerät/Segmentkoppler*
 - 5 *Potentialausgleich (in hohem Grade sichergestellt)*
 - 6 *Feldgerät*

**Temperaturta-
bellen**

Grundspezifikation, Position 5 = A-D, G-T

Umgebungstemperatur T_a (ambient)	
Ohne Wasserkühlung oder Wasserkühlung nicht in Betrieb.	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Geräte mit NaJ-Kristall-Szintillator: ■ Geräte mit PVT-Kunststoff-Szintillator: 	$-40\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$ $-40\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$
Mit Wasserkühlung in Betrieb.	
Am Detektorrohr (innerhalb der Wasserkühlung):	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Geräte mit NaJ-Kristall-Szintillator: ■ Geräte mit PVT-Kunststoff-Szintillator: 	$-40\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$ $-40\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$
Am Anschlusskopf:	$-40\text{ °C} \leq T_a \leq +80\text{ °C}$

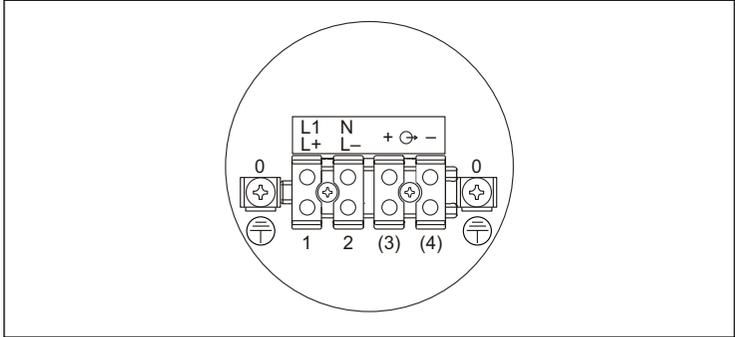
Maximale Oberflächentemperatur ($T_{a,max}$)	
Ohne Wasserkühlung oder Wasserkühlung nicht in Betrieb.	T80 °C bei $T_a = +60\text{ °C}$
Mit Wasserkühlung in Betrieb.	
Am Detektorrohr (innerhalb der Wasserkühlung):	T80 °C bei $T_a = +60\text{ °C}$
Am Anschlusskopf:	T80 °C bei $T_a = +75\text{ °C}$ T85 °C bei $T_a = +80\text{ °C}$

Zündschutzart	
Anschlussraum A und B	Ex tb
Signalstromkreise im Anschlussraum B	Ex ia

Anschlusswerte

- Anzugsdrehmoment der Klemmschrauben: max. 0,4 Nm.
- Verbindungskabel in geeigneter Länge abisolieren. Blanke Teile der Drähte dürfen nicht aus der Klemme ragen.
- Die Drähte müssen sicher geklemmt werden.

Anschlussraum A



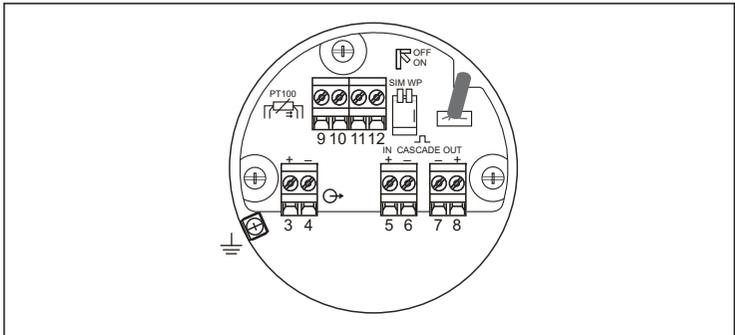
A0031763

Versorgungsstromkreis		
Grundspezifikation, Position 2 = 1	L1 N	$U_e = 90 \dots 253 \text{ V}_{AC}$, 50/60 Hz, 8,5 VA
Grundspezifikation, Position 2 = 2	L+ L-	$U_e = 18 \dots 35 \text{ V}_{DC}$, 3,5 W $U_m = 253 \text{ V}_{AC}$

Signalstromkreis		
nicht belegt		
	+ -	

Anschlussraum B

Eigensicherheit (Ex ia)



A0031764

Signalstromkreis		Ex ia IIIC	
PROFIBUS PA, FOUNDATION Fieldbus ¹⁾	 + -	$U_i \leq 17,5 \text{ V}$ $I_i \leq 500 \text{ mA}$ $P_i \leq 5,5 \text{ W}$ oder $U_i \leq 24 \text{ V}$ $I_i \leq 250 \text{ mA}$ $P_i \leq 1,2 \text{ W}$ $C_i \leq 5 \text{ nF}$ $L_i \leq 10 \text{ }\mu\text{H}$	
		geeignet zum Anschluss an ein Feldbussystem nach dem FISCO-Modell	
PT100		$U_o = 8,4 \text{ V}$ $I_o = 8,3 \text{ mA}$ $P_o = 17,5 \text{ mW}$ $R_i = 1012 \text{ }\Omega$ $C_i = 0$ $L_i = 0$ Kennline: linear	$C_o = 6 \text{ }\mu\text{F}$ bei $L_o = 1 \text{ mH}$ $C_o = 5,2 \text{ }\mu\text{F}$ bei $L_o = 2 \text{ mH}$
Cascade out ²⁾	 - +	$U_o = 8,4 \text{ V}$ $I_o = 19,2 \text{ mA}$ $P_o = 40,3 \text{ mW}$ $R_i = 439 \text{ }\Omega$ $C_i = 5,3 \text{ nF}$ $L_i = 67 \text{ }\mu\text{H}$ Kennline: linear	$C_o = 42 \text{ }\mu\text{F}$ $L_o = 199 \text{ mH}$
Cascade in ³⁾	 + -	$U_i = 8,4 \text{ V}$ $I_i = 19,2 \text{ mA}$ $P_i = 40,3 \text{ mW}$ $C_i = 0$ $L_i = 67 \text{ }\mu\text{H}$	
Anschluss für FHX40		$U_o = 4,7 \text{ V}$ $I_o = 37,7 \text{ mA}$ $P_o = 44,3 \text{ mW}$ $R_i = 125 \text{ }\Omega$ $C_i = 12,7 \text{ nF}$ $L_i = 0$ Kennline: linear	Zum Anschluss an die bescheinigte Anzeige FHX40 mit zugehörigem Kabel (KEMA 02 ATEX 1203) in Zündschutzart Eigensicherheit Ex ia IIC oder Ex ia IIIC. Zugehörigen Sicherheitshinweis XA00193F beachten! $C_o = 150 \text{ }\mu\text{F}$ $L_o = 25 \text{ mH}$

- 1) Nur belegt bei Ausprägungen: Grundspezifikation Position 3 = J, K, L
- 2) Nur zum Anschluss an FMG60 Signalstromkreis "Cascade in"
- 3) Nur zum Anschluss an FMG60 Signalstromkreis "Cascade out"



71523878

www.addresses.endress.com
